

# Diplom- und Masterarbeiten zur Historischen Landeskunde der Steiermark an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz 2012

Zusammengestellt von Günter C e r w i n k a

Ich bedanke mich bei Frau Christina H ö r z e r (Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der KFU Graz) für die digitale Übermittlung der Liste aller an der GW Fakultät approbierten Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten. Diplom- und Masterarbeiten werden in diesem Verzeichnis nicht unterschieden.

## Geschichte

Friedrich BRODTRAGER: Stimulus, Genesis und historische Dimension des „österreichischen“ Nationalsozialismus bis zum Ende des Ständestaates, 2 Bde. (Darstellung, Dokumentation). [*„Herausragende Bedeutung“ der NSDAP in ihrer „Hochburg“ Steiermark im Februar und März 1938 für die Gesamtentwicklung, S. 210ff.; Armin Dadieu*]

Erna Juana DOHR: Islam in Österreich von der k.u.k. Zeit bis heute. [*u.a. Kapitel über die erste steirische Moschee sowie den muslimischen Friedhof in Graz und den muslimischen Soldatenfriedhof in Lebring*]

Leena EICHBERGER: „Und dann haben wir da zwei zum Arbeiten bekommen ...“. Zwangsarbeit im kollektiven Gedächtnis des mittleren Ennstals. Unter besonderer Berücksichtigung der Thematik „Zwangsarbeiterkinder“.

Mario HÖRZER: Die steirischen Freiwilligen Feuerwehren im Nationalsozialismus. Die Umstrukturierung des österreichischen Feuerwesens unter besonderer Berücksichtigung der Steiermark.

Sandra KRISTÖFL: NS-„Euthanasie“: Ihre Struktur und Systematik in Österreich. Der Grazer „Feldhof“, seine Nebenanstalten und Vernetzungen mit Niedernhart und Hartheim.

Andrea Elisabeth PFEFFER: „Ich habe Ideen, andere haben Einwände.“ Eine Biografie über Peter Weibel.

Maximilian PÜRCHER: Michael Moser und die erste österreichisch-ungarische Ostasienexpedition 1869–1871. [*Moser stammte aus Altaussee, nahm 15-jährig als Fotografengehilfe an der Expedition teil und verbrachte danach einige Jahre in Japan. Er arbeitete im Auftrag der japanischen Regierung als Dolmetsch und betrieb später bis zu seinem Tod (1912) in Aussee ein Fotoatelier*]

Markus ROSCHITZ: „... dass gerade in den kleinen Ortschaften auf dem Lande die politische Gesinnung der Leute untereinander genau bekannt ist“. NS-Herrschaft am Beispiel der Ortsgruppe Wies 1932–1945.

Thomas Reinhard STOPPACHER: Das jüdische Bad Gleichenberg – ein vergessenes Kapitel Kurgeschichte.

Reinhard STRADNER: Noreia. Ein neuer Ansatz zur Lokalisierung des norischen Stammesentrums.

Heimo Harald STREITH: „Verpestet“: Aspekte von Pestepidemien in der Frühen Neuzeit. [*u.a. Pest in Straßgang, 1682*]

### **Klassische Archäologie**

Isabel EGARTNER: Untersuchungen zur Provenienz römerzeitlicher Gesteinwerkstoffe in der Steiermark.

Birgit SCHWEIGER: Das provinzialrömische Hügelgräberfeld von Otternitz, St. Martin im Sulmtal.

Lydia VALANT: Der Eingangsbereich der „Villa“ von Retznei von der Latènezeit bis in die Spätantike. Funde und Befunde der Lehrgrabung der KFUG (Fläche 60, Grabung 2009–2010).

### **Kunstgeschichte**

Ingo BERNSTEINER: Ein Denkmal der Moderne in der Steiermark – Die Kunstsammlung der Steirischen Volkspartei.

Sarah Maria BILDSTEIN: Konzept Wasser: Aspekte und Analyse zeitgenössischer Positionen. [*stellt u.a. die Projekte/Interventionen „Mur“ (Graz 1985) und „Goldwasser“ (Stadtpark Graz 1988 von Fedo Ertl) vor*]

Adina HÖNICKE: Die spätgotischen Wandmalereien im Archiv des Stiftes Rein.

Madeleine HURST: Zum Fotorealismus in Österreich. *[stellt u.a. gebürtige Steirer vor: Emil Herker (\* 1966), Markus Muntean (\* 1961), Claudia Klučarić (\* 1968), Josef Kern (\* 1953), Josef Taucher (\* 1948), Erich Tschinkel (\* 1948)]*

Verena KAUFMANN: Die historischen Prunkmöbel des Zisterzienserstiftes Rein. Ein Beitrag zur Geschichte des Möbelbaus vom 17. bis zum 18. Jahrhundert in der Steiermark mit einem technologischen und stilgeschichtlichen Exkurs.

Daniela KÖCK: Die Darstellung der Frau als Lohnarbeiterin in der Malerei und der Graphik der Neuzeit im deutschsprachigen Raum. *[behandelt u.a. das Bild „Die Theaterschneiderei“ (1917) von Assunta Arbesser-Rastburg, die in Graz studierte und hier seit 1921 lebte]*

Sarah KRÖPFL: Die Jakoministraße *[in Graz]* im Wandel der Zeit.

Margarete KRONEGGER: Erika Wolf-Rubenzer. Leben und Werk.

Michael LEITGEB: Oberwölz. Versuch einer neuen Sehweise der historischen Stadtgestalt.

Christine POLZHOFFER: Die Stiftsbibliothek Vorau. Idee und Form.

Claus PRESSL: Gibt es eine österreichische Kunst? Überlegungen zum Begriff „Kunstlandschaft“ am Beispiel Österreich. *[Die Arbeit behandelt die historische Problematik kulturgeographischer Grenzziehungen und bezieht u.a. auch die Steiermark ein]*

Martina SULZBERGER: Die Pfarrkirche St. Stefan ob Stainz.

Mario SCHMIDT: Protestantische Rüstungen im Grazer Zeughaus.

Katharina WOLF-SCHÖNACH: Erwald Wolf-Schönach. Leben und Werk.

Barbara THALER: Migration als Thema der Zeitgenössischen Kunst in Österreich. *[u.a. Projekte von Martin Krenn u. Oliver Ressler („Gelernte Heimat“) und weitere in Graz publizierte Arbeiten zum Thema]*

Elfriede ZENGERER: Die Filialkirche St. Stephan in Hofkirchen.

## Germanistik

Hannes GRUBER: Die Wortemacher des Krieges. Zur Rolle österreichischer Schriftsteller im Kriegspressequartier des Armeecorpskommandos 1914–1918. *[unter den Schriftstellern im KPQu Ernst Decsey und Rudolf Hans Bartsch]*

Martin Franz WALPOT: Das Verschwinden der Väter: Der Wandel der Väterliteratur in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. [u.a. Clemens Setz (\* Graz 1982), „Söhne und Planeten“]

### **Slawistik**

Theresa KRIZAJ: Das Slowenische in der Steiermark – einst und heute.

### **Sprachwissenschaft**

Andrea KRÖLL: Hugo Schuchardt und der „Cours de linguistique générale“. Schuchardt als Anzeigenschreiber. „Si vous étiez disposé à faire un compte rendu de l'ouvrage, vous me rendriez un grand service!“. [Schuchardt (1842–1927) lehrte als Professor für Romanistik an der Universität Graz]

### **Volkskunde**

Friederike DOLSAK: Grazer Heim- und Schrebergärten. Gartenkultur, Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung.

Helga KRÖLL: Beiträge zur Symbolik steirischer Grabmäler aus dem Kulturbereich des Montanwesens.

Antonia Verena POKORN: „Ich verkehre nicht mit Dandy's“ – Die historische Entwicklung der Anzeigenwerbung am Beispiel der Grazer Zeitung 1787–1938.

Alexander SCHEIN: Hubert Pilch (1893–1974). Ein Mürztaler Graphiker und Maler, Stenokünstler, Chronist und Heimatforscher aus Kindberg und sein Beitrag zur Hausforschung.

Harald TOMBERGER: Steirische Apfelkultur.

Ariane WESIAN: „Besser gesargt“ – Marketing und Geschäft mit dem Tod. Eine volkswissenschaftliche Untersuchung der Bestattungsbranche in Graz.